ORIGINAL

BEDIENUNGSANLEITUNG

S-MAX SELLA

D1353

CE

2024-01 (5.1)

DE

AAT Servicekonzept

Kundenbetreuung auf höchstem Niveau

Mit dem professionellen Servicekonzept erfüllt AAT einmal mehr seinen hohen Qualitätsanspruch und bietet somit dem Kunden ein Rundum-Sorglos-Paket.

Wir sind für Sie da!

- **Ersatzteile**
- **Reparaturabwicklung**
- **Technische Auskünfte**
- **Fachhändlerschulungen**
- **Ausstellungs- und Messegeräte**
- **Wiedereinsätze**
- **Reklamationen**
- **Leihgeräte**

Service und Reparaturen

Telefon	+49.(0) 74 31.12 95-550
Fax	+49.(0) 74 31.12 95-540
E-Mail	service@aat-online.de

Anbauabteilung

Telefon	+49.(0) 74 31.12 95-550
Fax	+49.(0) 74 31.12 95-540
E-Mail	anbau@aat-online.de

Neugeräte

Telefon	+49.(0) 74 31.12 95-880
Fax	+49.(0) 74 31.12 95-35
E-Mail	vertrieb@aat-online.de

Zentrale

Telefon	+49.(0) 74 31.12 95-0
E-Mail	info@aat-online.de
Web	www.aat-online.de

AAT Alber Antriebstechnik GmbH
Ehestetter Weg 11 · D-72458 Albstadt
Tel.: +49.(0) 74 31.12 95-0
Fax: +49.(0) 74 31.12 95-35
info@aat-online.de · www.aat-online.de

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle müssen dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender- und/oder Insasse niedergelassen ist, gemeldet werden.

WARNUNG

Das Missachten dieser Bedienungsanleitung insbesondere der Sicherheitshinweise kann zu Defekten des s-max sella führen und Bedienperson, Insasse oder Personen im direkten Umfeld des Geräts gefärden! Es besteht ein erhöhtes Gefahrenrisiko! Bei Zuwiderhandlung sind Ansprüche auf Gewährleistung und Haftung ausgeschlossen!

Das Produkt entspricht dem aktuellen Stand der Technik und den damit verbundenen sicherheitstechnischen Anforderungen. Dennoch ist ein geringes Maß an Restrisiken nicht auszuschließen. Bitte beachten Sie hierzu die Sicherheitshinweise.

Personen mit Seh-, Lesebehinderung oder geistiger Behinderung sollten die auf der Internetseite verfügbare Bedienungsanleitung in vergrößerten Lettern ausdrucken oder sich diese gegebenenfalls vorlesen lassen. Sie finden auf unserer Homepage ebenfalls alle sicherheitsrelevanten Änderungen, die an der Bedienungsanleitung durchgeführt wurden. Diese Versionen mit Angabe des Produktionszeitraums des Produkts sind erhältlich unter: **www.aat-online.de > Service > Downloads > Reha- und Branchentechnik > Bedienungsanleitungen**

Inhaltsverzeichnis

1 Symbole und Sicherheitshinweise . . . 5

2 Erklärung der Symbole auf der Verpackung . . . 6

3 Erklärung der Symbole auf dem Gerät . . . 7

4 Produktbeschreibung . . . 9

4.1 Geräteübersicht . . . 9
4.2 Übersicht Typenschild inkl. Seriennummer . . . 11
4.3 Zweckbestimmung . . . 11
4.4 Vorgesehene Patientenpopulation . . . 11
4.5 Medizinische Voraussetzungen und Indikation . . . 12
4.6 Kontraindikationen und Einschränkungen . . . 12
4.7 Nutzergruppe . . . 12
4.8 Technische Daten . . . 13
4.9 Maß-Skizze s-max D1353 . . . 14
4.10 Lieferumfang . . . 15
4.11 Zubehör . . . 15

5 Montage . . . 16

5.1 Sitz-/Griffeinheit . . . 16
5.2 Akku-Pack . . . 16
5.3 Armlehnen einsetzen . . . 17
5.4 Montage Kopfstütze (optionales Zubehör) . . . 17

6 Auseinander- und Zusammenklappen . . . 18

6.1 Sitz-/Griffeinheit auseinanderklappen . . . 18
6.2 Sitz-/Griffeinheit zusammenklappen . . . 18

7 Inbetriebnahme . . . 19

7.1 Griffe auf die richtige Höhe einstellen . . . 19
7.2 Einschalten . . . 20
7.3 Neutralstellung . . . 20
7.4 Überprüfen der Sicherheitsbremsen . . . 21
7.5 Einzelstufenschaltung . . . 21
7.6 ComfortStep . . . 22
7.7 Akku-Kapazität prüfen . . . 22

8 Bedienung . . . 23

8.1 Platz nehmen des Insassen . . . 24
8.2 Fahren auf der Ebene / Überwinden von Hindernissen . . . 25
8.3 Treppensteigsystem ankippen . . . 25
8.4 Fahren auf der schiefen Ebene . . . 26
8.5 Treppensteigen - Aufwärts . . . 27
8.6 Treppensteigen - Abwärts . . . 28
8.7 Auf Treppe ablegen / Not-Aus Funktion . . . 29
8.8 Abstellen . . . 29
8.9 Transport . . . 30

9 Pflege und Wartung . . . 30

9.1 Akku und Ladegerät . . . 31
9.2 Brems- und Steigfußbeläge prüfen . . . 33
9.3 Reinigung und Desinfektion . . . 34
9.4 Sicherungen wechseln . . . 35
9.5 Sicherheitstechnische Prüfung . . . 36
9.6 Wiedereinsatz (Anwenderwechsel) . . . 36

9.7 Entsorgung 36
9.8 Langzeit-Einlagerung 37

10 Fehlerzustände und Problemlösungen 37

11 Garantie und Haftung 39

12 Rückrufe und korrektive Maßnahmen. 39

1 Symbole und Sicherheitshinweise

GEFAHR - Unmittelbar drohende GEFAHR
Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Körperverletzungen die Folge!

WARNUNG - Möglicherweise drohende GEFAHR
Wenn sie nicht gemieden wird, könnten Tod oder schwerste Körperverletzungen die Folge sein!

VORSICHT - Möglicherweise drohende Gefahr oder schädliche Situation
Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte Körperverletzungen oder Sachschäden die Folge sein!

HINWEIS - Herstellerinformation

Allgemeine Sicherheitshinweise

HINWEIS

Bei Sehschwäche kann diese Bedienungsanleitung unter **www.aat-online.de/de/bda/s-max-sella** heruntergeladen werden.

Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung lesen und Warn-/Sicherheitshinweise beachten.

Bei Leseschwäche Schulungsinhalte mündlich weiter vertiefen.

Nach dem Durchlesen Bedienungsanleitung sorgfältig aufbewahren.

Besteht nicht ausschließlich aus schwer entflammbaren Stoffen - Gerät von Zündquellen fernhalten.

Der s-max sella kann hochempfindliche elektromagnetische Felder anderer elektronischer Geräte (z.B. Anti-Diebstahl-Vorrichtungen) stören.

Stabilitätstests wurden unter Laborbedingungen durchgeführt. Der s-max sella kann sich unter Realbedinungen abweichend zu den Labortests verhalten.

Schulungen dürfen nur durch den Hersteller, AAT-Außendienst oder den qualifizierten Fachhandel durchgeführt werden.

VORSICHT

Die Oberflächentemperatur kann sich durch externe Wärmequellen (z.B. Sonnenlicht) erhöhen!
In diesem Fall betroffene Flächen nicht berühren, um Verbrennungen zu vermeiden!

WARNUNG

Niemals in rotierende/bewegende Teile fassen, um Quetschungen zu vermeiden!

GEFAHR

Bei vorliegender starker Sehbehinderung und/oder Blindheit darf der s-max sella nicht bedient werden!

Zulässiges Gesamtgewicht sowie max. Personengewicht nicht überschreiten, da es zu Defekten oder einer Überlastung des s-max sella führen kann!

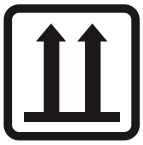
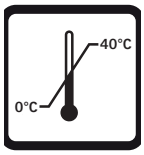
Bei Regen, Nässe, Schnee oder Glatteis aufgrund eingeschränkter Bremswirkung nicht einsetzen, um ein Ausrutschen zu vermeiden!

Nicht auf Rolltreppen oder Laufbändern verwenden, um Verletzungen durch Abstürzen, Herauskippen des Insassen sowie Sachschäden zu vermeiden!

Die Funktionsfähigkeit des s-max sella kann durch elektromagnetische Felder beeinflusst werden (z. B. durch Mobiltelefone, elektrische Generatoren oder Hochspannungsquellen)!

Nicht in Nähe von medizinischen Geräten mit z.B. lebenserhaltender Funktion sowie Diagnosegeräten betreiben, da diese gestört werden können!

2 Erklärung der Symbole auf der Verpackung

Symbol	Erklärung
	Vorsichtig behandeln Verpackung inkl. Produkt muss mit besonderer Vorsicht behandelt werden.
	Vor Nässe schützen Verpackung inkl. Produkt vor zu hoher Luftfeuchtigkeit schützen. Gedeckt Lagern. Falls notwendig sorgfältig abplanen.
	Vorsicht zerbrechlich Verpackung inkl. Produkt sorgfältig behandeln und keineswegs stürzen.
	**Diese Seite nach oben** Die Verpackung muss so gelagert und transportiert werden, dass die Pfeile jederzeit nach Oben zeigen. Ein Missachten dieser Vorschrift, durch z. B. Rollen oder starkes Kippen der Verpackung muss unterbleiben.
	**Temperaturbegrenzung 0 bis 40 °C** Bitte Verpackung inkl. Produkt und Akku-Pack nicht unter/über den angegebenen Temperaturbegrenzungen lagern.

3 Erklärung der Symbole auf dem Gerät

Symbol	Erklärung
CE	**CE-Kennzeichnung** Platzierungsort: Typenschild Das Produkt entspricht den einschlägigen Bestimmungen der EG-Verordnung EU 2017/745 (MDR)
20XX	**Herstellungsdatum** Platzierungsort: Typenschild Zeigt das Jahr an, in dem das Medizinprodukt hergestellt wurde.
	Hersteller Platzierungsort: Typenschild Zeigt den Hersteller des Medizinproduktes (AAT Alber Antriebstechnik GmbH)
SN	**SN** Platzierungsort: Typenschild Seriennummer des Produkts z. B. D1353XXXXXX
MD	**Medizinprodukt / Medical Device** Platzierungsort: Typenschild
	Bedienungsanleitung beachten! Platzierungsort: Typenschild Bedienungsanleitung muss beachtet werden! (www.aat-online.de)
	Achtung! Platzierungsort: Typenschild Verweist auf die Notwendigkeit für den Anwender, die Bedienungsanleitung und wichtige sicherheitsbezogene Angaben durchzusehen.
	Barcode Platzierungsort: Typenschild **Enthält AAT-Seriennummer**
nächste Prüfung AAT	**Prüfplakette Sicherheitstechnische Prüfung** **(siehe Kapitel Sicherheitstechnische Prüfung)** Platzierungsort: Antriebseinheit, linke Seite Informiert über die Fälligkeit der nächsten Sicherheitstechnischen Prüfung
TÜV SÜD tuev-sued.de/ps-zert	**TÜV-Süd Prüfzeichen** Platzierungsort: Antriebseinheit unterhalb Akku-Arretierung (nur bei D1353) Verweist darauf, dass das Produkt bei TÜV Süd Product Service GmbH nach den Normen DIN EN 12182, DIN EN 12184 und den anwendbaren Teilen der ISO 7176 erfolgreich geprüft wurde.
Das Gerät darf nur von geschulten Personen bedient werden! Zuladung max. 135 kg Bedienungsanleitung beachten! Sicherheitsbremsen vor Benutzung laut Bedienungsanleitung prüfen! AAT aat-online.de	**Aufkleber auf Antriebseinheit (bei D1353)** Das Gerät darf nur von geschulten Personen bedient werden! Zuladung max. 135 kg. Bedienungsanleitung beachten! Sicherheitsbremsen vor Benutzung laut Bedienungsanleitung prüfen!

 	Aufkleber AUF / AB Platzierungsort: AUF- / AB-Schalter auf Bedienelement Verweist auf Fahrtrichtung (siehe Kapitel „Treppensteigen aufwärts und abwärts“)

4 Produktbeschreibung

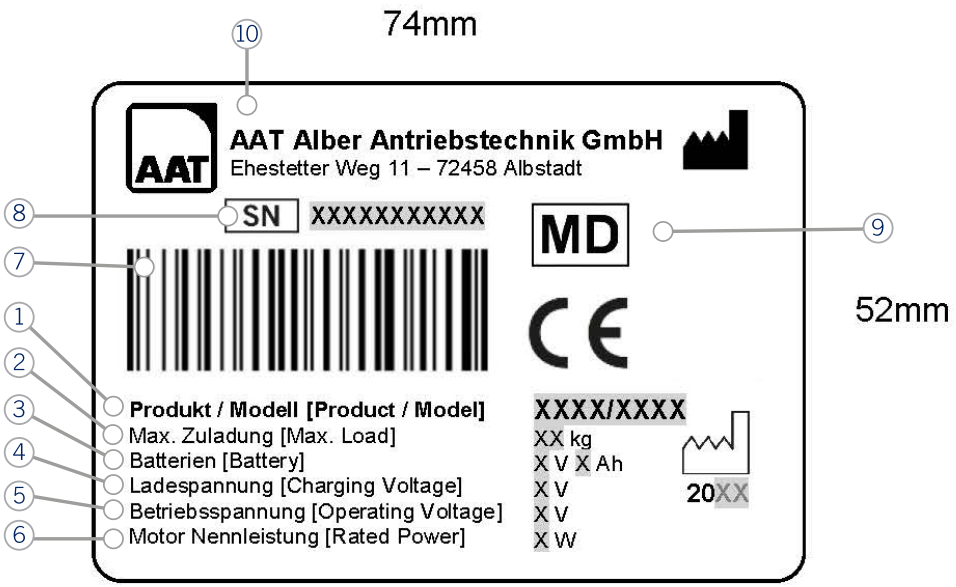
4.1 Geräteübersicht

Hersteller Information:
Für eine vereinfachte Zuordnung der einzelnen Bauteile, werden in den folgenden Kapiteln, bei Erstnennung, die hier aufgeführten Nummern mit angegeben.

1. Bedienelement
2. Handgriff, höhenverstellbar
3. Laufrad
4. Armlehnen (wegklappbar)
5. Steigbein
6. Sicherheitsbremse
7. Akkuanzeige
8. Einzelstufenschalter
9. ComfortStep
10. Akku-Pack und Akku-Arretierung
11. Typenschild mit Seriennummer
12. Fußstütze (höhenverstellbar)
13. Feststellknopf für Querverstellung
14. Feststellknopf für Höhenverstellung
15. Geschwindigkeitsregler
16. Sicherheitschip
17. EIN/AUS-Schalter
18. AUF/AB-Schalter
19. Sitz-/Griffeinheit
20. Lenkrollen
21. Standrohr
22. Feststellknopf für Standrohr
23. Entriegelungknopf und -hebel (Zuklappen Sitz-/Griffeinheit)

LED-Beleuchtung zur Ausleuchtung der Treppe - Unterseite Steigeinheit (ohne Abbildung)

4.2 Übersicht Typenschild inkl. Seriennummer



1. Produkt / Modell
2. Max. Zuladung
3. Batterien
4. Ladespannung
5. Betriebsspannung
6. Motor Nennleistung
7. Barcode (siehe Kapitel 3)
8. Seriennummer (siehe Kapitel 3)
9. Symbole (siehe Kapitel 3)
10. Herstelleradresse

4.3 Zweckbestimmung

Die Treppensteiger werden manuell geführt und von einer Bedienperson bedient.

Sie ermöglichen es eine einzelne mobilitätseingeschränkte Person sicher über Treppen auf und ab zu befördern. Die Produkte sind für den Gebrauch im Innen- und Außenbereich konstruiert, hierbei ist das Befahren von Wendeltreppen oder schiefen Ebenen ebenfalls möglich.

4.4 Vorgesehene Patientenpopulation

Die vorgesehene Patientenpopulation umfasst alle Menschen die fähig sind selbstständig zu sitzen und ein der technischen Spezifikation des jeweiligen Modells und der jeweiligen Variante entsprechendes maximales Körpergewicht haben (max. 135 kg bei s-max sella D1353).

4.5 Medizinische Voraussetzungen und Indikation

Die Patienten müssen fähig sein selbstständig zu sitzen. Personen die nicht selbständig sitzen können mit Gurten sichern (siehe Zubehör) um ein Herausfallen des Insassen zu vermeiden!

Der manuell geführter Treppensteiger mit Sitzeinheit s-max sella ermöglicht es einer Begleitperson einen Patienten über Treppen oder Steigungen auf- und abzubefördern. Die Nutzung eines s-max sella ist dann vorgesehen, wenn der Patient nicht fähig ist sich selbst über Treppen oder Steigungen fortzubewegen.

4.6 Kontraindikationen und Einschränkungen

Die Treppensteiger dürfen nicht angewendet werden, wenn:

- die Bedienperson keine Schulung/Einweisung für das Produkt besitzt!
- die Bedienperson unter 16 Jahre alt ist!
- für Minderjährige ab 16 Jahren keine Aufsicht vorhanden ist!
- die Bedienperson körperlich und geistig nicht in der Lage ist den Treppensteiger sicher zu bedienen!
- gleichzeitig mehr als eine Person befördert werden soll!
- die zu befördernde Person nicht selbständig sitzen kann!
- die Bedienperson kein ausreichendes Sehvermögen besitzt!
- die Bremswirkung durch Regen, Nässe, Schnee oder Glatteis eingeschränkt wird!
- eine ein- bzw. beidseitige Bremswirkung des Treppensteigers nicht eintritt!
- Rolltreppen oder Laufbändern überwunden werden sollen!
- medizinische Geräte mit z. B. lebenserhaltender Funktion sowie Diagnosegeräte in der Nähe sind!
- dem Bestimmungsgemäßen Gebrauch widersprochen wird!

4.7 Nutzergruppe

Die Treppensteiger sind für die Verwendung durch:

- Medizinisches Fachpersonal,
- Pflegepersonal,
- Fahrdienste und
- Laien vorgesehen.

Die Anwender werden durch eine Einweisung für die Nutzung des Geräts geschult.

4.8 Technische Daten

WARNUNG - Zulässiges Gesamtgewicht sowie max. Personengewicht nicht überschreiten, da es zu Defekten oder einer Überlastung des s-max sella führen kann!

HINWEIS - Technische Daten beachten.

Technik	s-max sella D1353
Abmessungen	siehe Kapitel „Maßskizze s-max D1353“
Eigengewicht	Steigeinheit = 16,1 kg Griff-/Sitzeinheit = 16,5 kg Akku-Pack = 3,1 kg Beide Armlehnen = 1,3 kg Gesamtgewicht ohne Akku-Pack = 33,9 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	172 kg [4)]
Maximales Personengewicht (Zuladung)	135 kg [5)]
Steiggeschwindigkeit Stufen / Min [1)]	7 - 23, kontinuierlich regelbar
Reichweite mit einer Akku-Ladung bei einer Belastung von 75 kg	ca. 25 Stockwerke (ca. 375 Stufen)
Reichweite mit einer Akku-Ladung bei voller Belastung	ca. 18 Stockwerke (ca. 270 Stufen)
Max. Treppenstufenhöhe	210 I 225 mm (erweitert)
Min. Treppenstufentiefe[2)]	120 mm
Benötigte Treppenbreite	Breite s-max sella + 100 mm
Min. Plattformgröße	1350 x 1350 mm (U-förmige Treppen)
Min. Radius von Wendeltreppen	1350 mm
Min. Stufentiefe (Wendeltreppen)[2)]	140 mm
Max. Steigung der Treppe	60,3°
Kippstabilität	in Fahrtrichtung 3,7° / gegen Fahrtrichtung 2,7 °
Akkumulatoren	2 x 12 V / 3,3 Ah (gasdicht)
Gleichstrommotor	24 V / 200 W
Schaltkraft AUF/AB-Schalter	3-8 N
Direkte Bedienkräfte	max. 350 N beim Treppensteigen - Abwärts (Kapitel 8.6)
Schalldruckpegel	< 69 dB
Lager-/Betriebstemperatur: Gerät	-40° C bis +65° C / -25° C bis +50° C
Lager-/Betriebstemperatur: Akku	-20° C bis +65° C[(3)] / -25° C bis +50° C[(3)]
Ladetemperatur Akku	0° C bis +40° C
Höheneinsatzbereich (NHN-Normal Höhe Null)	< 3000 m ü. NHN
Vibrationsangaben	Der gewichtete Effektivwert der Beschleunigung, dem die oberen Körpergliedmaße ausgesetzt sind, liegt typischerweise unter 2,5 m/s².
Aufkleber Seriennummer	Links am Gehäuse und Rückseite der Bedienungsanleitung
IP-Schutzklasse	IPX4 Schutzgrad: Schutz gegen Spritzwasser aus allen Richtungen
Klassifizierung nach ISO 7176-28:2012	Typ C (nach Anhang A, Tabelle 1)

1) Bei aktiviertem ComfortStep verringert sich die Steiggeschwindigkeit und die Reichweite. Die Reichweite hängt ebenso vom Gewicht des Insassen ab.

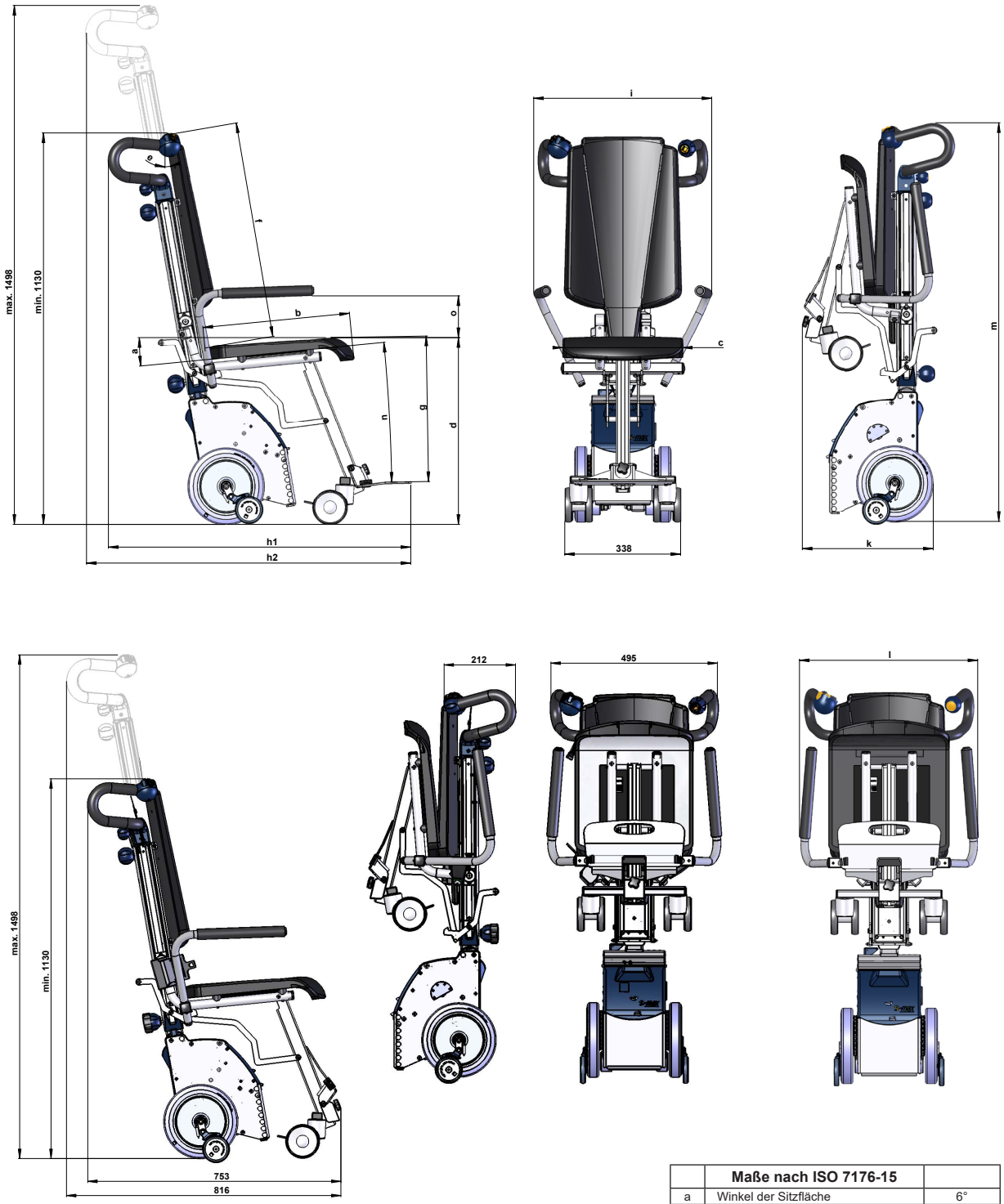
2) Treppen mit einer geringeren Treppenstufentiefe dürfen nicht befahren werden, da ein sicheres Aufsetzen des Rades nicht mehr möglich ist.

3) Bei Temperaturen unter 0° C wird die Leistung des Akku-Packs abnehmen, daher empfehlen wir eine Lagertemperatur von mindestens 0°C.

4) Maximale Zuladung gemäß Angaben des Rollstuhlherstellers beachten.

5) Personengewicht auf dem Typenschild und in den Technischen Daten wurde anhand einem angenommenen Rollstuhlgewicht von 20 kg errechnet.

4.9 Maß-Skizze s-max D1353



	Maße nach ISO 7176-15	
a	Winkel der Sitzfläche	6°
b	effektive Sitztiefe	425 mm
c	effektive Sitzbreite	350 mm
d	Höhe der Sitzfläche,vordere Kante	539 mm
e	Rückenlehnenwinkel	10°
f	Rückenlehnenhöhe	625 mm
g	Abstand Fußstütze zur Sitzfläche	420 mm
h1	Gesamtlänge mit Fußstütze min.	873 mm
h2	Gesamtlänge mit Fußstütze max.	936 mm
i	Gesamtbreite	519 mm
k	Länge zusammengeklappt	378 mm
l	Breite zusammengeklappt	519 mm
m	Höhe zusammengeklappt	1151 mm
n	Winkel Fußstütze zu Sitzfläche	5°
o	Abstand Armauflage zum Sitz	121 mm
	minimaler Wenderadius	ca. 950 mm

4.10 Lieferumfang

① Ladegerät inkl. Anleitung

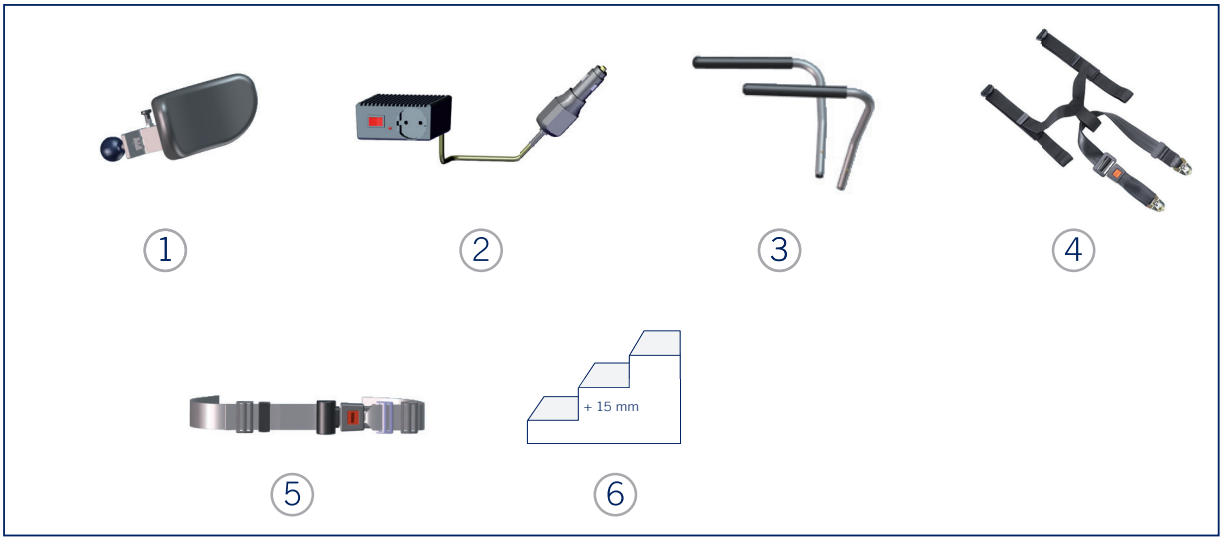
② Akku-Pack mit Lade-Elektronik und Sicherheitverriegelung

③ Sitz-/Griffeinheit

④ Steigeinheit

4.11 Zubehör

HINWEIS - Nur AAT Alber Antriebstechnik GmbH Zubehörteile verwenden.



① Kopfstütze

② KFZ-Ladgerät

③ Armlehnen verbreitert

④ Hosenträgergurt inkl. Beckengurt

⑤ Beckengurt

⑥ Steighöhenerweiterung

5 Montage

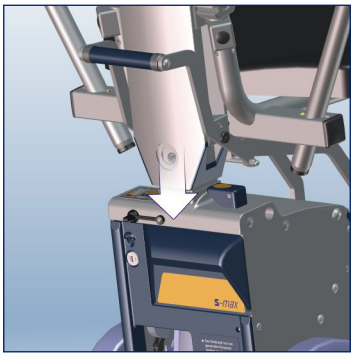
5.1 Sitz-/Griffeinheit

WARNUNG - Sitz-/Griffeinheit muss mit Feststellschraube sicher fixiert sein, damit sie sicher mit der Steigeinheit verbunden ist!

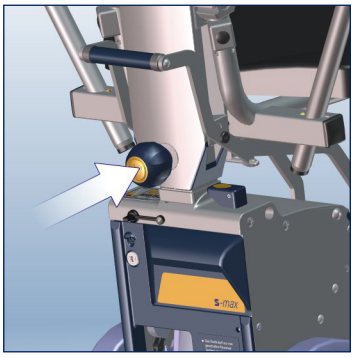
WARNUNG - Die Aufnahme der Steigeinheit darf nur durch den Hersteller, AAT-Außendienst oder autorisierten Fachhändler eingestellt werden!

Eine 9-polige Sub-D-Kupplung in der Aufnahme stellt die elektrische Verbindung her.

Sitz-/Griffeinheit und Steigeinheit verbinden.
» Die Aufnahme muss paralell zum Gehäuse ausgerichtet sein.



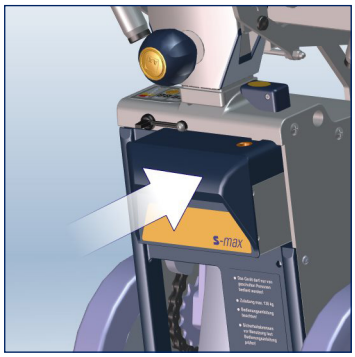
Das Standrohr der Sitz-/Griffeinheit (21) auf die Aufnahme der Steigeinheit stecken.
» Die Sitzfläche muss nach vorne gerichtet sein.



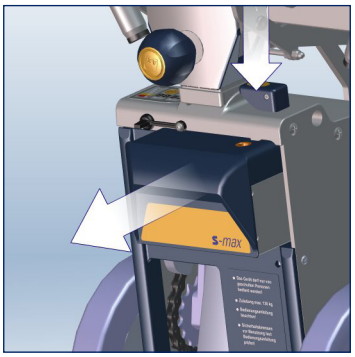
Verbindung mit Feststellknopf für Standrohr (22) sichern. Beide Einheiten müssen sicher verbunden sein.

5.2 Akku-Pack

WARNUNG - Akku-Pack muss fixiert und arretiert werden, damit er sich nicht unmittelbar löst!

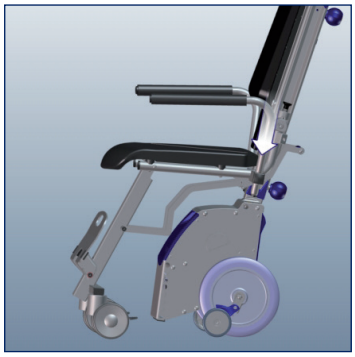


Montage. Akku-Pack (10) in die dafür vorgesehene Öffnung in der Steigeinheit einsetzen.
» Die Akku-Arretierung wird automatisch aktiviert.



Demontage. Arretierung lösen.
» Entriegelungsknopf an der Steigeinheit hinunter drücken, dann den Akku-Pack herausziehen.

5.3 Armlehnen einsetzen



Auf beiden Seiten die Armlehnen (4) einsetzen. Rastbolzen müssen vollständig in die Nut des Scharniers eingetaucht sein.

Wichtige Informationen zur Verwendung der Armlehnen
Die Armlehnen dienen der seitlichen Begrenzung und dürfen vom Insassen als Armauflage genutzt werden.

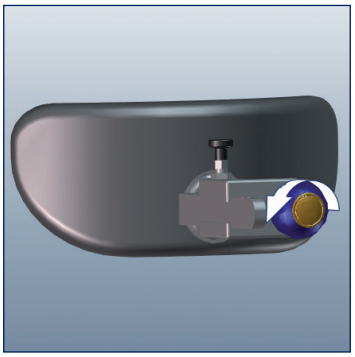
» Pro Seite nicht mit mehr als 90 kg belasten!
» Armlehnen nicht einseitig belasten (Kippgefahr)!
» Niemals auf die Armlehnen sitzen!
» Keine Gegenstände an Armlehnen befestigen (z. B. Taschen)!
» Vor Nutzung korrekten Sitz der Armlehnen prüfen!
» Arme des Insassen dürfen nicht über Armlehnen herausragen!
» Während der Treppenfahrt die Armlehnen nicht abnehmen!

5.4 Montage Kopfstütze (optionales Zubehör)

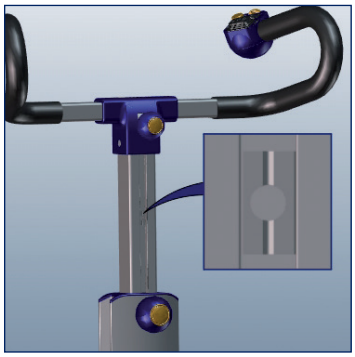
VORSICHT - Kopfstütze auf Höhe des Hinterkopfs platzieren, um ein nach hinten fallen des Kopfes zu vermeiden!

VORSICHT - Quetschstelle an der Nutöffnung beachten, um Verletzungen zu vermeiden!

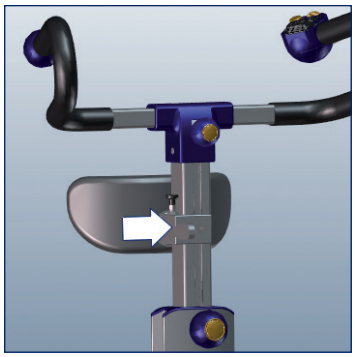
Vorab die Griffeinheit auf die gewünschte Höhe einstellen (s. Kapitel 7.1).



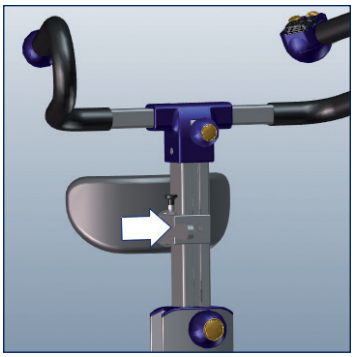
Feststellknopf der Kopfstütze lösen.



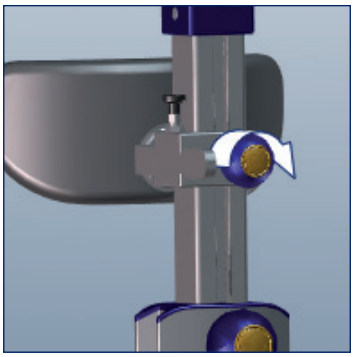
“Nutstein“ der Kopfstütze schräg in Nutöffnung des Stativrohrs einsetzen.



Kopfstütze an Stativrohr anlegen.



Höhe der Kopfstütze an die Kopfhöhe des Insassen anpassen.



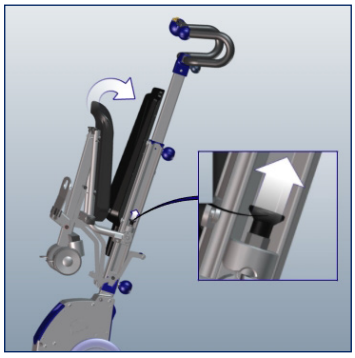
Mit Feststellschraube anziehen.

6 Auseinander- und Zusammenklappen

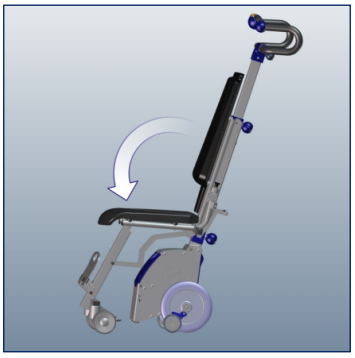
GEFAHR - Sitz-/Griffeinheit arretieren, da sie sich sonst unmittelbar bewegen kann!

WARNUNG - Beim Zusammen- und Auseinanderklappen Quetschstellen beachten!

6.1 Sitz-/Griffeinheit auseinanderklappen



Sitzpolster gegen das Rückenpolster ziehen.
» Gleichzeitig Entriegelungsknopf 23 nach oben ziehen.

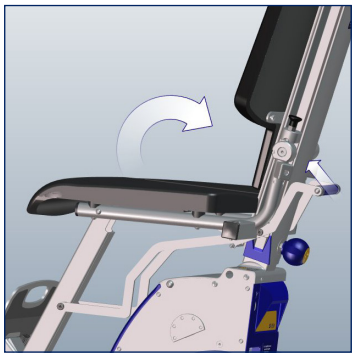


Sitzeinheit nach unten klappen bis sie hörbar einrastet.

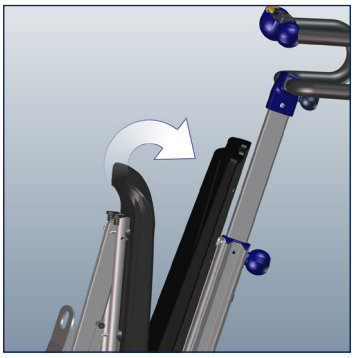
Fußstütze 12 ausklappen.
» Bei Bedarf Feststellschraube lösen und Höhe der Fußstütze einstellen.

6.2 Sitz-/Griffeinheit zusammenklappen

Vor dem Zusammenklappen Armlehnen abnehmen und Fußstütze einklappen.



Entriegelungshebel 23 in Richtung Rückenpolster drücken und Sitzeinheit nach oben klappen.



Sitzpolster gegen das Rückenpolster drücken, bis es hörbar einrastet.

7 Inbetriebnahme

HINWEIS - s-max sella mindestens eine Stunde vor Inbetriebnahme in frostfreier Umgebung lagern, um Fehlfunktionen oder Defekte zu vermeiden.

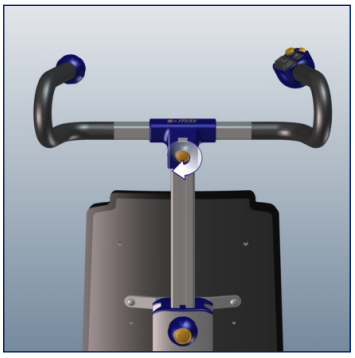
HINWEIS - AUF/AB-Schalter erst wenige Sekunden nach Einschalten betätigen!

7.1 Griffe auf die richtige Höhe einstellen

WARNUNG - Griff muss mit Feststellschraube sicher fixiert sein, damit sich die Griff-einstellung nicht unmittelbar verändert!

VORSICHT - Quetschstelle an der Nutöffnung beachten, um Verletzungen zu vermeiden!

Feststellschraube für Höhenverstellung ⑭ entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und Griff ② auf Schulterhöhe ausziehen.



Feststellschraube im Uhrzeigersinn festziehen.

Griff Quereinstellung

Bei sehr engen Treppenhäusern oder Wendeltreppen könnte es sein, dass der Handgriff an der Wand anstößt. In diesen Fällen Handgriff in Querrichtung verstellen.

Feststellschraube für Querverstellung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Handgriff in gewünschte Richtung verschieben.

Feststellschraube im Uhrzeigersinn festziehen.

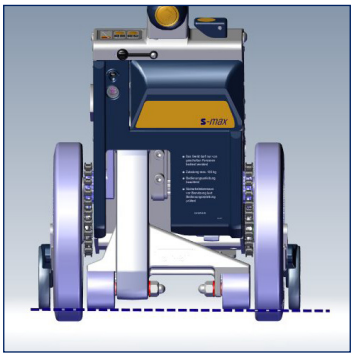
7.2 Einschalten

Sicherheitschip für Wegfahrsperre ⑯ einsetzen.
» Sicherheitschip muss einrasten!

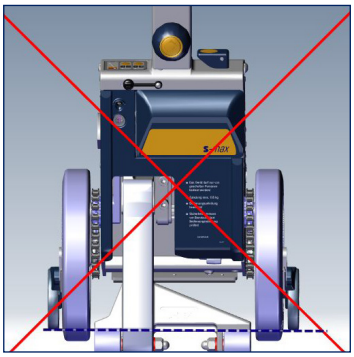
s-max sella über **EIN-/AUS-Schalter** ⑰ einschalten.

7.3 Neutralstellung

Steigbein ⑤ durch Gedrückthalten des AUF/AB-Schalters ⑱ in Neutralstellung bringen.
» Ist die Einzelstufenschaltung ⑧ (siehe Kapitel 7.5) aktiviert, wird das Steigbein automatisch in Neutralstellung gestoppt!



Richtig.

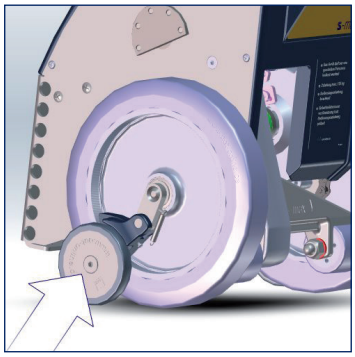


Falsch!

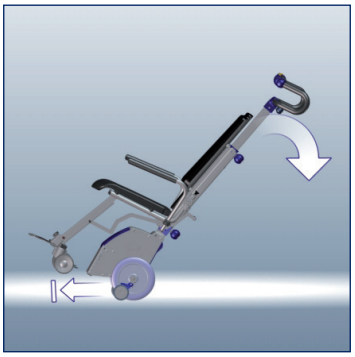
7.4 Überprüfen der Sicherheitsbremsen

GEFAHR - Tritt nur eine einseitige bzw. keine Bremswirkung ein, s-max sella nicht benutzen, um ein Abstürzen von der Treppe zu vermeiden. Hersteller, AAT-Außendienst oder autorisierten Fachhändler verständigen!

WARNUNG - Sicherheitsbremsen ohne Insasse prüfen!



An der Steigeinheit befinden sich beidseitig Sicherheitsbremsen (6). Diese zum Testen aktivieren.
» Sicherheitsbremsen vor jeder Fahrt testen.



Steigbein komplett einziehen und s-max sella nach hinten kippen.
Test: s-max sella lässt sich nicht nach vorne, sondern nur nach hinten rollen = Sicherheitsbremsen aktiv.

Hersteller Tipp:
als Hilfestellung Fuß am Antriebsgehäuse abstützen, um s-max sella nach hinten zu kippen. Detailierte Vorgehensweise siehe Kapitel 8.3.

7.5 Einzelstufenschaltung

GEFAHR - Bei deaktivierter Einzelstufenschaltung ist unbedingt auf eine korrekte Bedienung zu achten, da es sonst zu einem Abrutschen des s-max sella führen kann!

Einzelstufenschaltung (8) deaktivieren / aktivieren.
LED leuchtet = Einzelstufenschaltung aktiviert!

Sollten Sie die Einzelstufenschaltung nicht benötigen, können Sie diese manuell an der Folientastatur ausschalten.
» LED leuchtet nicht = Einzelstufenschaltung deaktiviert!

Hersteller Empfehlung:
Einzelstufenschaltung erst dann deaktivieren, wenn die Bedienperson den Umgang mit dem s-max sella sicher beherrscht.

7.6 ComfortStep

HINWEIS - Soll eine Anpassung der Stufenhöhe vorgenommen werden, wenden Sie sich an den AAT-Außendienst oder autorisierten Fachhandel!

Deaktivieren / Aktivieren.
» LED leuchtet = ComfortStep aktiviert! (9)
» Dieser sorgt für einen sanften und somit komfortableren Steigvorgang.

Sollten Sie den ComfortStep nicht benötigen, können Sie diesen manuell an der Folientastatur ausschalten.
» LED leuchtet nicht = ComfortStep deaktiviert!

Hersteller Information:
Bei jedem erneuten Einschalten des Geräts wird durch die Memory-Funktion die zuletzt verwendete Einstellung wiedergegeben.

7.7 Akku-Kapazität prüfen

Akkuanzeige (7)
Grün = voll

Akkuanzeige
Gelb = gering
» Akku laden!

Rot = leer
» Akku laden!
» Warnton alle 12 Sek.!
» Akku-Kapazität reicht für max. 20 - 35 Stufen!

8 Bedienung

GEFAHR - Bedienung nur durch eine geschulte Personen, die körperlich und geistig in der Lage ist den s-max sella sicher zu bedienen!

GEFAHR - Es dürfen sich keine weiteren Personen im Gefahrenbereich unterhalb des s-max sella aufhalten!

GEFAHR - Vor jeder Verwendung Sicherheitsbremsen prüfen! (siehe Kapitel 7.4)

WARNUNG - Rutschfestes Schuhwerk tragen, um ein Abrutschen von der Treppe zu vermeiden!

WARNUNG - Immer mit beiden Händen bedienen, um Gefahrensituationen zu vermeiden und einen sicheren Steigvorgang zu gewährleisten!

WARNUNG - Befahren Sie keine nassen, rutschigen oder gewachsten Treppen, um Abstürze zu vermeiden! Teppichauflagen müssen rutschfest sein!

WARNUNG - Arme dürfen nicht seitlich herunterhängen oder unkontrolliert stark bewergt werden. Arme auf den Armlehnen oder den Oberschenkeln ablegen!

WARNUNG - Personen die nicht selbständig sitzen können mit Gurten sichern (siehe Zubehör - Kapitel 4.12), um ein Herausfallen des Insassen zu vermeiden!

HINWEIS - Ohne Inasse und mit Einzelstufenschaltung üben.

HINWEIS - Tiefe der Treppenstufe sowie Beschaffenheit beachten! Absturzgefahr!

HINWEIS - AUF/AB-Schalter erst wenige Sekunden nach Einschalten betätigen!

HINWEIS - Bei der Verwendung von Sitzauflagen (Kissen, etc.) muss auf ein sicheres Sitzen des Insassen geachtet werden, um ein Verrutschen oder Herausfallen zu vermeiden.

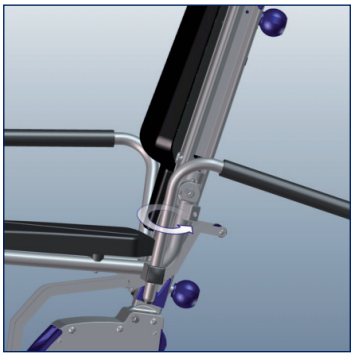
HINWEIS - Vor der ersten Inbetriebnahme muss der Akku-Pack vollständig geladen werden!

8.1 Platz nehmen des Insassen

s-max sella über den EIN-/AUS Schalter einschalten.

Sicherer Stand des s-max sella.
AUF/AB-Schalter in Richtung **AUF** betätigen.

» Steigbein soweit ausfahren bis es auf dem Boden aufstützt.



Bei Bedarf können die Armlehnen herausgezogen oder nach hinten geklappt werden.

Falls noch nicht erfolgt, die Fußstütze ausklappen.

Nach dem Platz nehmen des Insassen ggf. die Armlehnen wieder in die Ausgangsposition bringen.

» Auf ein sicheres Sitzen des Insassen achten.

» Arme auf Armlehnen oder Oberschenkel ablegen.

8.2 Fahren auf der Ebene / Überwinden von Hindernissen

HINWEIS - Steigbein darf nicht ausgefahren sein, da es sonst beschädigt werden könnten!

HINWEIS - Hindernisse nicht vorwärts überwinden, da sonst die Sicherheitsbremsen beschädigt werden!

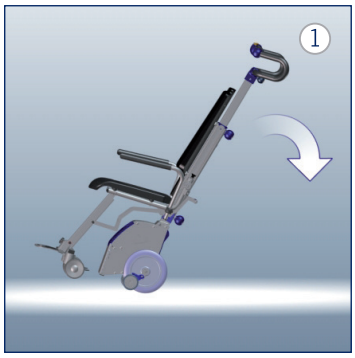
Neutralstellung einstellen (siehe Kapitel 7.3)
» Steigbein ganz einziehen.

Fahren auf der Ebene.
» s-max sella schieben.

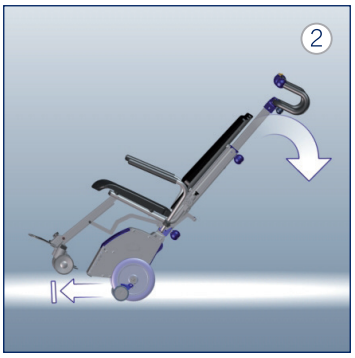
Zum Überwinden von Schwellen mit dem s-max sella rückwärts an diese heranfahren und dann über die Schwelle ziehen.

8.3 Treppensteigsystem ankippen

WARNUNG - zum Treppensteigen und Befahren von schiefen Ebenen muss der s-max sella angekippt werden!



Fuß am Antriebsgehäuse abstützen und s-max sella nach hinten kippen.
» Gerät muss ausbalanciert werden.
» Das Gerät ist dann ausbalanciert, wenn im Handgriff weder Druck noch Zug zu spüren sind.



s-max sella kann bewegt werden.
» Bei zu starkem Kippen stoppen die Sicherheitsbremsen den s-max sella in Vorwärtsrichtung.

Hersteller Tipp:
Falls Sie den s-max sella nicht selbstständig kippen können, Steigbeine als **Ankipphilfe** verwenden.

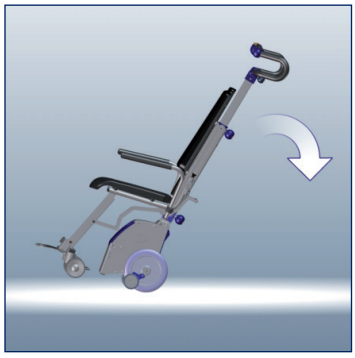
» s-max sella einschalten
» AUF-/AB-Schalter in Richtung AB betätigen, bis die Laufräder ca. 1-2 cm vom Boden abheben
» s-max sella kippen (Bild 1)
» Anschließend Steigbein wieder ganz einziehen.
» s-max sella bewegen (Bild 2)

8.4 Fahren auf der schiefen Ebene

WARNUNG - Aus Sicherheitgründen sollte eine zweite Person behilflich sein, um mit zu Lenken!

HINWEIS - unbedingt Sicherheitshinweise aus Kapitel 8 beachten!

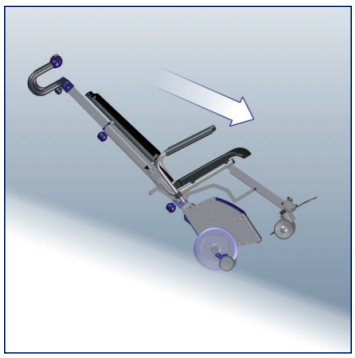
Ggf. Handgriffe auf Schulterhöhe ausziehen und mit Feststellknopf fixieren.



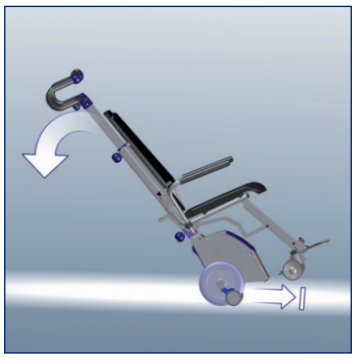
s-max sella ankippen.
» Ggf. Hersteller Tipp aus Kap. 8.3 anwenden.

Steigbein muss ganz eingezogen werden.

Abwärts fahren

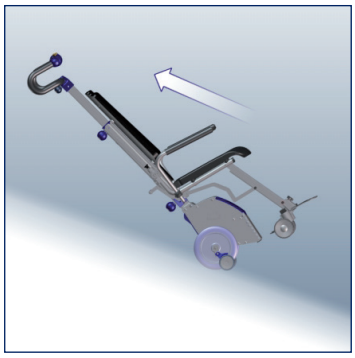


Fahren Sie vorwärts an die schiefe Ebene heran.



Zum Abbremsen den s-max sella etwas stärker kippen, damit die Sicherheitsbremsen greifen können.

Aufwärts fahren

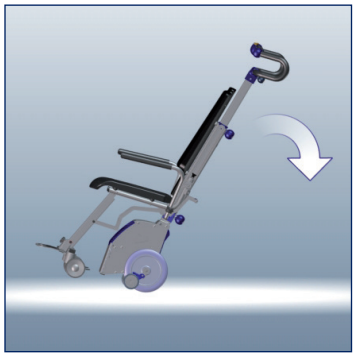


Befahren Sie die schiefe Ebene rückwärts.

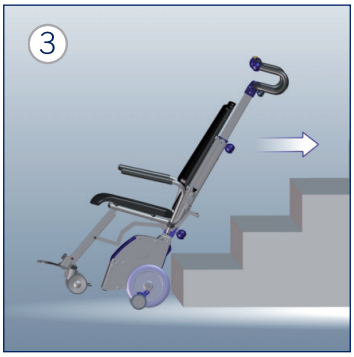
8.5 Treppensteigen - Aufwärts

HINWEIS - unbedingt Sicherheitshinweise aus Kapitel 8 beachten!

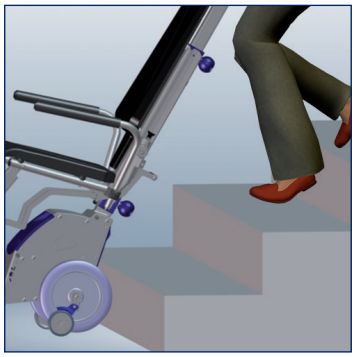
Neutralstellung einstellen.
» Steigbein muss ganz eingezogen werden.



s-max sella ankippen und in Balance halten.

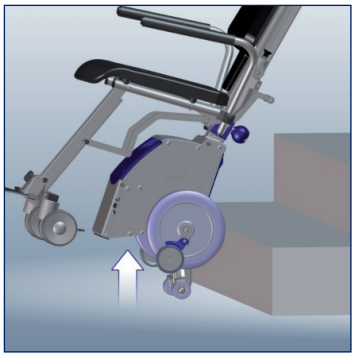


Rückwärts ganz an Stufe fahren.



2-3 Stufen nach oben gehen.

AUF/AB-Schalter Richtung AUF drücken.
» Ist Einzelstufenschaltung aktiviert - AUF/AB-Schalter so lange gedrückt halten, bis s-max sella von alleine stoppt.



s-max sella steigt hinauf.

Vorgang ab Bild 3 wiederholen.

Treppensteigen Aufwärts - Wendeltreppen

Beim Befahren von Wendeltreppen müssen dieselben Schritte, wie eben in diesem Kapitel beschrieben, ausgeführt werden.

Bitte beachten: Bei einer Wendeltreppe muss der s-max sella ensprechend der Wendel der Treppe ausgerichtet werden. Beide Räder müssen bei jedem Steigvorgang wieder an der Treppenkante anliegen.

Hersteller Empfehlung: Einzelstufenschaltung eingeschalten.

GEFAHR!

Vorraussetzungen der Wendeltreppe mit Kap. 4.8 Technische Daten vergleichen!

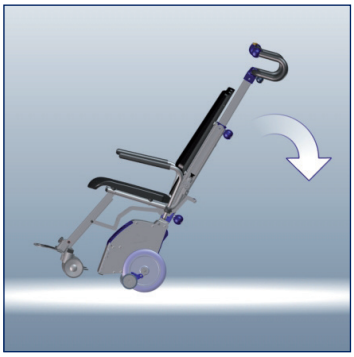
Der s-max sella darf auf ungeeigneten Treppen nicht verwendet werden, da es sonst zu einem Abrutschen von der Treppe führen könnte!

8.6 Treppensteigen - Abwärts

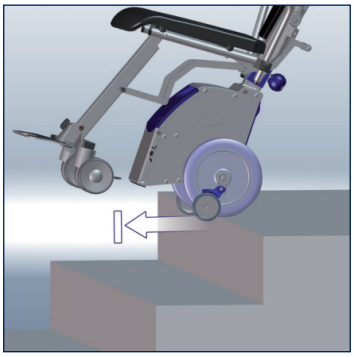
HINWEIS - unbedingt Sicherheitshinweise aus Kapitel 8 beachten!

GEFAHR - Sobald das Steigbein Last übernimmt ist Zug an den Handgriffen spürbar. s-max sella flacher halten, um entgegenzuwirken!

Neutralstellung einstellen.
» Steigbein muss ganz eingezogen werden.

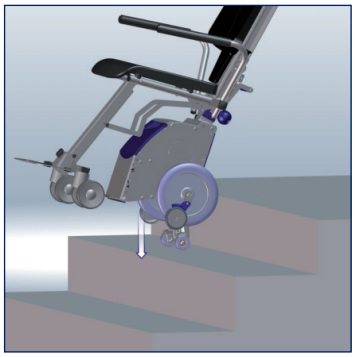


s-max sella ankippen und in Balance halten.

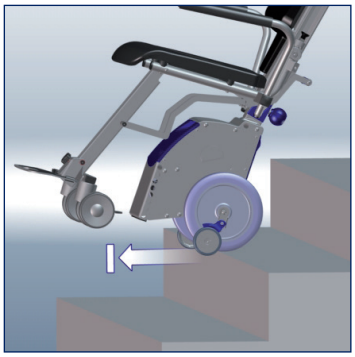


s-max sella nach vorne schieben, bis Sicherheitsbremsen greifen.

AUF/AB-Schalter Richtung AB drücken.
» Ist Einzelstufenschaltung aktiviert - AUF/AB-Schalter so lange gedrückt halten, bis s-max sella von alleine stoppt.



s-max sella steigt hinab.



s-max sella nach vorne schieben, bis Sicherheitsbremsen greifen.

Vorgang ab Bild 4 wiederholen.

Treppensteigen Abwärts - Wendeltreppen

Beim Befahren von Wendeltreppen müssen dieselben Schritte, wie eben in diesem Kapitel beschrieben, ausgeführt werden.

Bitte beachten: Bei einer Wendeltreppe muss der s-max sella ensprechend der Wendel der Treppe ausgerichtet werden. Beide Räder müssen bei jedem Steigvorgang wieder an der Treppenkante anliegen.

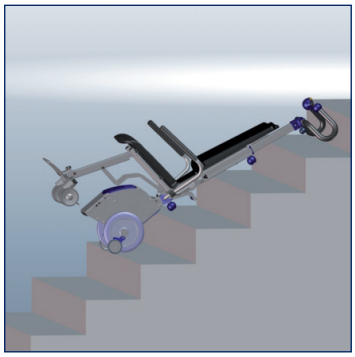
Hersteller Empfehlung: Einzelstufenschaltung eingeschalten.

GEFAHR!

Vorraussetzungen der Wendeltreppe mit Kap. 4.8 Technische Daten vergleichen!

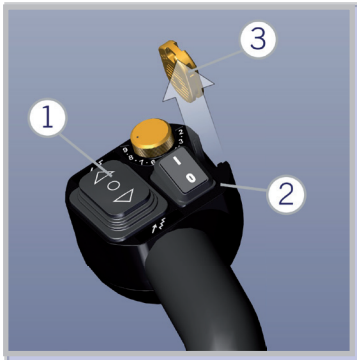
Der s-max sella darf auf ungeeigneten Treppen nicht verwendet werden, da es sonst zu einem Abrutschen von der Treppe führen könnte!

8.7 Auf Treppe ablegen / Not-Aus Funktion



s-max sella ablegen.
» Sicherheitsbremsen verhindern ein Abrollen!
» AUF-/AB-Schalter solange gedrückt halten, bis das Steigbein komplett eingezogen ist.

Bitte beachten:
Der s-max sella **muss** beim Ablegen auf den Rädern liegen, da ansonsten die Sicherheitsbremsen nicht greifen!



Not-Aus Funktion
Tritt eine Gefahrensituation auf, folgendermaßen vorgehen:
» 1 - AUF-/AB-Schalter loslassen
» 2 - s-max sella über EIN-/AUS-Schalter ausschalten
» 3 - Sicherheitschip abziehen
» s-max sella wie beschrieben ablegen

Gefahrensituation beseitigen und Fahrbetrieb wieder aufnehmen
» Sicherheitschip einsetzen
» s-max sella über EIN-/AUS-Schalter einschalten
» AUF-/AB-Schalter betätigen

8.8 Abstellen

HINWEIS - s-max sella nur auf der Waagrechten abstellen.

HINWEIS - Akkus nach jedem Gebrauch laden.

Abschaltautomatik schaltet bei längeren Pausen ab.
s-max sella erst **AUS** und dann wieder **EIN** schalten.

Neutralstellung einstellen.
» Steigbein muss ganz eingezogen werden.

s-max sella über den EIN-/AUS Schalter ausschalten.

Sicherheitschip für Wegfahrsperre abziehen.

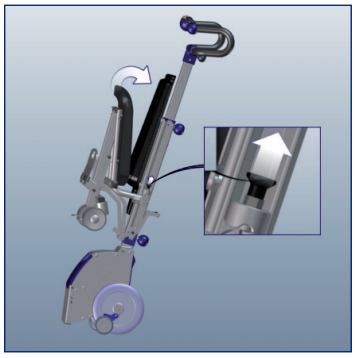
8.9 Transport

WARNUNG - Gewichtsangaben der einzelnen Bauteile beachten! (s. Kapitel 4.8)

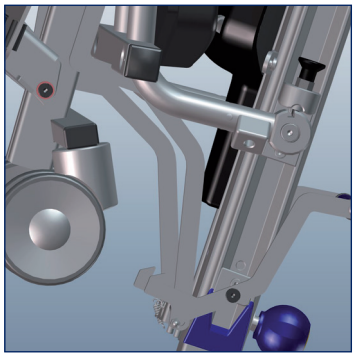
WARNUNG - Beim Transport in Fahrzeugen gemäß gültigen gesetzlichen Vorschriften sichern!

VORSICHT - s-max sella beim Transport ausschalten!

HINWEIS - Akku-Pack vom Gerät trennen, wenn dieser transportiert oder verschickt wird.
Dies gilt auch bei Einsendungen / Rücksendungen zum Fachhandel oder dem Hersteller.



s-max sella zusammenklappen (siehe Kapitel 6.2).
» Griffe ganz einfahren.
» Bei Bedarf demontieren (siehe Kapitel 5).
» Zum Tragen an Metall-Rahmengestell festhalten.



Nicht an V-Förmiger Öffnung tragen, um Quetschungen zu vermeiden.

Herstellerhinweis:

Akkus gelten nicht als Gefahrgut gemäß den IATA-Sonderbestimmungen A67 und GGVS Rn-Nr. 2801 A, Abs. 2! Akkus für Flugreisen gemäß DOT und IATA zugelassen!

Setzen Sie sich vor Antritt einer Flugreise vorab mit der Fluggestellschaft in Verbindung. Sollten Sie Transportzertifikate für die Fluggesellschaft benötigen, finden Sie diese auf unserer Homepage unter: https://www.aat-online.de/unbedenklichkeitserklärung

Downloads>Allgemein>Zertifikate > Unbedenklichkeitserklärung

9 Pflege und Wartung

WARNUNG - Reparaturen und Sicherheitstechnische Prüfungen dürfen nur vom Hersteller, AAT-Außendienst oder vom autorisierten Fachhandel durchgeführt werden! (siehe Kapitel 9.5)

WARNUNG - Gehäuse des s-max sella darf nur vom Hersteller, AAT-Außendienst oder vom autorisierten Fachhandel geöffnet werden!

HINWEIS - Es wird empfohlen alle zwei Jahre eine sicherheitstechnische Prüfung durchzuführen! Prüfplakette informiert über spätesten Zeitpunkt.

Empfehlung: Nach Anwenderwechsel/Wiedereinsatz.

9.1 Akku und Ladegerät

VORSICHT - Vor Feuchtigkeit schützen und nicht mit feuchten Händen berühren, um Stromschläge sowie Defekte zu vermeiden!

HINWEIS - Akkus nach jedem Gebrauch laden.

HINWEIS - Ladegerät und Spannungswandler vor Ölen, Fetten, aggressiven Reinigungsmitteln, Verdünnungen oder Beschädigungen schützen.

HINWEIS - Bedienungsanleitung Ladegerät/Spannungswandler beachten.

HINWEIS - Tiefentladen führt zu Kapazitätsverlust und verkürzt Lebensdauer.

HINWEIS - Vor Versenden der Batterien (Reparatur, Entsorgung, etc.) Akkupack sicher verpacken. Keine spezielle Kartonage notwendig.

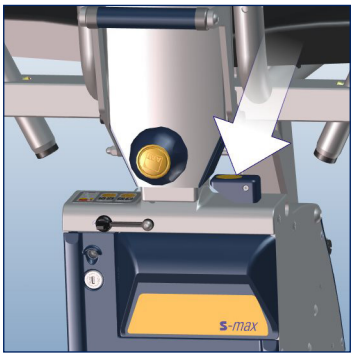
HINWEIS - Akku nicht in der Nähe von wärmeempfindlichen oder brennbaren Materialien laden.

Empfehlung: Batterie bei langfristiger Lagerung (oder Nichtgebrauch) vom Ladegerät nehmen. Regelmäßige Erhaltungsladungen in einem Abstand von 1 Monat durchführen, danach die Batterie wieder vom Ladegerät nehmen.

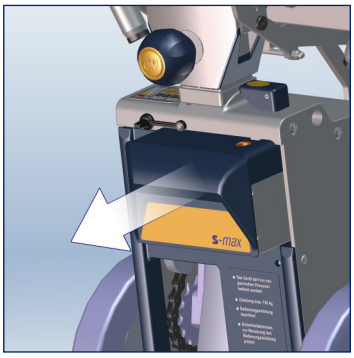
Neue Akkus erreichen ihre volle Kapazität erst nach mehrmaligen Ladezyklen. Akkus sind wartungsfrei und wiederaufladbar.

Akku in ausgebautem Zustand laden

s-max sella ausschalten.



Entriegelungsknopf der Akku-Arretierung drücken.



Akku-Pack über Handgriff abziehen.

Ladegerät anschließen.
» Steckkontakte sauber halten!

LED rot = Akku leer
> bitte laden

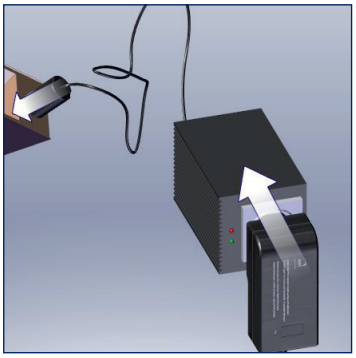
LED orange = Akku wird geladen

LED grün = Akku voll

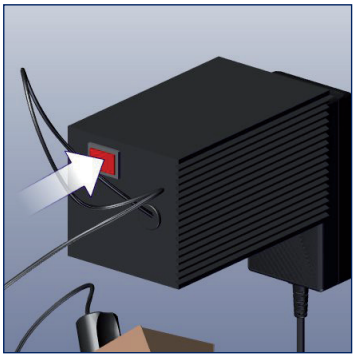
Herstellerhinweis: Ist der Akku-Pack vollständig geladen, schält das Ladegerät automatisch in die Erhaltungsladung um. Zum Ausgleich der Selbstentladung des Akkus, ist das Ziel der Erhaltungsladung, die Akkus in vollständig geladenem Zustand zu halten. Während der Erhaltungsladung leuchtet die LED grün.

Akku im Kraftfahrzeug laden

s-max sella ausschalten.



Spannungswandler im Fahrzeug anschließen. Über Ladegerät mit dem s-max sella verbinden.



Spannungswandler einschalten. Warnton = Spannung gering!

LED rot = Akku leer

> bitte laden

LED orange = Akku wird geladen

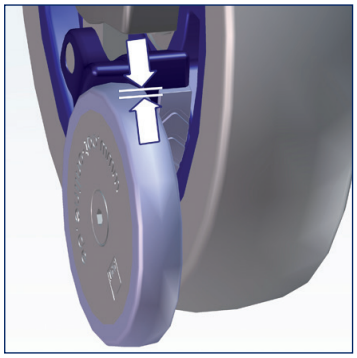
LED grün = Akku voll

ca. 8 Stunden

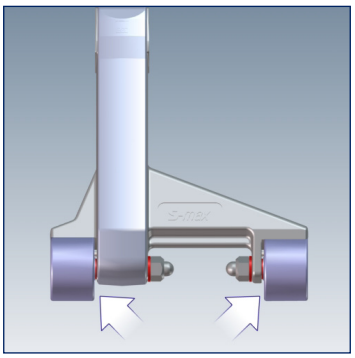
9.2 Brems- und Steigfußbeläge prüfen

HINWEIS - Mindestbelagsdicke der Bremsbeläge = 1 mm - Falls unterschritten oder beschädigt Hersteller, AAT-Außendienst oder autorisierten Fachhändler verständigen!

HINWEIS - Ist ein Belag abgenutzt oder beschädigt, müssen beide Steigfußrollen durch den Hersteller, den AAT-Außendienst oder durch den autorisierten Fachhandel ausgewechselt werden!



Bremsbeläge der Sicherheits-bremsen regelmäßig prüfen.



Steigfußrollen regelmäßig auf Beschädigungen prüfen.

9.3 Reinigung und Desinfektion

WARNUNG - Es darf keine Feuchtigkeit in das Geräteinnere gelangen!
Stromschläge könnten die Folge sein! Nur feuchte, keinenfalls nasse Tücher verwenden!

WARNUNG - Nach Reinigung alle sicherheitsrelevanten Funktionen testen!

WARNUNG - Während Reinigung nicht rauchen!

HINWEIS - Treppensteiger von Zündquellen fern halten!

HINWEIS - Sicherheitsbremsen in Felgen wöchentlich oder bei Verschmutzung mit Spiritus reinigen! Gefahrenhinweise Spiritus beachten!

HINWEIS - Keinen Hochdruckreiniger verwenden!

HINWEIS - Keine abrasiven (scheuernden) oder aggressiven Mittel verwenden (gegebenenfalls vorher an unauffälliger Stelle testen)!

HINWEIS – Keine alkoholhaltigen Substanzen verwenden!

HINWEIS – Keine säurehaltigen Substanzen wie Orangenreiniger verwenden!

HINWEIS - Polsterflächen sowie alle Oberflächen, die in direkten Hautkontakt kommen, nach Bedarf reinigen (z. B. optionale Kopfstütze).

Flächen des Treppensteigers mit haushaltsüblichen, milden Reinigungsmitteln abwischen.
» Hinweise des Herstellers beachten.

Sollten Sie den Treppensteiger desinfizieren wollen, führen Sie eine Wischdesinfektion durch.

Verwenden Sie haushaltsübliche Desinfektionsmittel.
» Hinweise des Herstellers beachten.

Mögliche Desinfektionsmittel:
- Ecolab Oxy Wipe Desinfektionstücher
- B15 Desinfektionstücher orochemie
- Schülke mikrozid sensitive wipes
- Sagrotan Desinfektion Reiniger

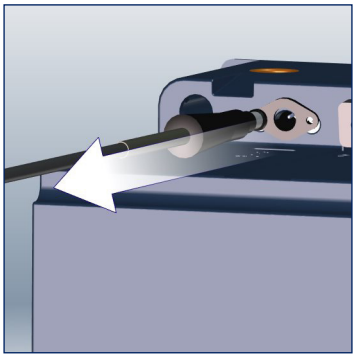
9.4 Sicherungen wechseln

HINWEIS - Defekte Sicherungen nicht flicken oder überbrücken! Nur neue Sicherungen mit **30 A** dürfen ersetzt werden! Ersatzsicherungen sind beim Hersteller erhältlich!

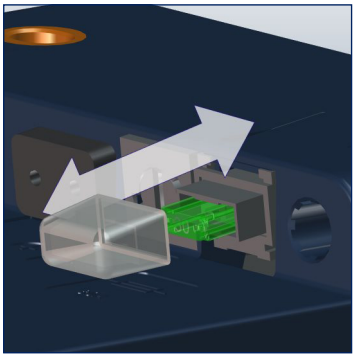
HINWEIS - Sollte die Sicherung öfter durchbrennen, so kontaktieren Sie die den Hersteller oder einen autorisierten Fachhandel!

HINWEIS - Als Austauschsicherungen dürfen nur vom Fachhändler oder AAT erworbene Sicherungen verwendet werden.

Sicherung Akku-Pack

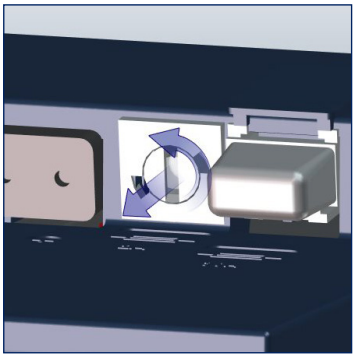


Akku-Pack darf während dem Sicherungswechsel nicht am Ladegerät angeschlossen sein.



Abdeckung der Sicherung entfernen, defekte Sicherung entnehmen und Neue einsetzen.

» Abdeckung anschließend wieder aufsetzen.



Zum Wechseln der Sicherung, die Sicherungshalterung eindrücken und gleichzeitig gegen den Uhrzeigersnn drehen.

» Defekte Sicherung herausziehen und neue Sicherung einsetzen.

» Im Uhrzeigersinn festdrehen.

Sicherung Steigeinheit

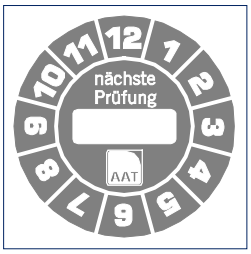
Zum Wechseln der Sicherung die Sicherungshalterung eindrücken und gleichzeitig gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Die Sicherungshalterung herausziehen und defekte Sicherung entnehmen. Neue Sicherung einsetzen, Sicherungshalterung im Uhrzeigersinn drehen und fixieren.

9.5 Sicherheitstechnische Prüfung

HINWEIS - Sicherheitstechnische Prüfungen dürfen nur vom Hersteller, AAT-Außendienst oder vom authorisierten Fachhandel durchgeführt werden.

HINWEIS - Es wird empfohlen alle zwei Jahre eine sicherheitstechnische Prüfung durchzuführen. Prüfplakette informiert über spätesten Zeitpunkt.Tipp: Nach Anwenderwechsel /Wiedereinsatz.



Um eine einwandfreie Funktion des Geräts zu gewährleisten, empfehlen wir alle 2 Jahre eine sicherheitstechnische Prüfung. Wir empfehlen außerdem die sicherheitstechnische Prüfung vor jedem Wiedereinsatz.

Um die sicherheitstechnische Prüfung durchführen zu dürfen, bedarf es einer Schulung. Nähere Informationen finden Sie auf: www.aat-online.de

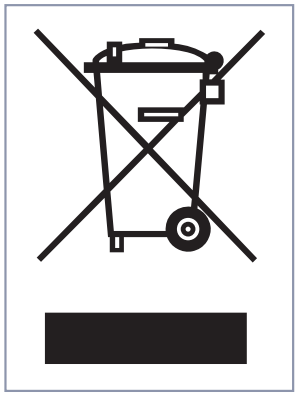
9.6 Wiedereinsatz (Anwenderwechsel)

Von einem Wiedereinsatz wird gesprochen, wenn das AAT-Produkt des Patienten X, bei einem anderen Patienten Y eingesetzt werden soll. Bitte wenden Sie sich an den Hersteller, AAT-Außendienst oder den authorisierten Fachhandel.

Der s-max sella ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Vor jedem Wiedereinsatz sollte eine sicherheitstechnische Prüfung und eine Reinigung/Desinfektion durchgeführt werden. (siehe Kapitel 9.5 und 9.3)

9.7 Entsorgung

Ihr s-max sella und dessen Akkus sind langlebige Produkte. Nach Ablauf der natürlichen Lebensdauer können Sie diese Komponenten an die AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder deren Fachhändler zur Entsorgung zurückgeben.



Der s-max sella und dessen Akkus dürfen nicht an Orten entsorgt werden, die nach der aktuellen, im jeweiligen Land gültigen Gesetzgebung, nicht dafür vorgesehen sind (z. B. Mülldeponien). Es können Stoffe enthalten sein, die sich für die Umwelt als schädlich erweisen könnten.

Mit gekreuzter Mülltonne gekennzeichnetes Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden (WEEE-Richtlinie). Informieren Sie sich über die in Ihrem Land gültige gesetzliche Regelung, da die WEEE-Richtlinie nicht in allen europäischen Staaten Anwendung findet.

9.8 Langzeit-Einlagerung

Wird der s-max sella über einen längeren Zeitraum nicht verwendet (z. B. über mehrere Monate) folgendes beachten:

» Es darf keine Feuchtigkeit in das Geräteinnere gelangen!
» s-max sella in trockenen Räumen und nicht bei zu hoher Luftfeuchtigkeit lagern, ggf. mit Folien abdecken!
» Vor dauerhaftem Sonnenlicht schützen!
» Unbefugte, inbesondere Kinder, sollten keinen unbeaufsichtigten Zugang zum Lagerort des s-max sella haben!
» Vor Einlagerung Akku-Pack entnehmen - Zur Einlagerung des Akku-Packs unbedingt Kapitel 9.1 beachten!

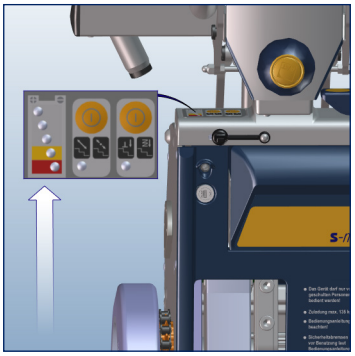
Soll der s-max sella wieder in Betrieb genommen werden, vorab reinigen (siehe Kapitel 9.3). Prüfen Sie, ob eine sicherheitstechnische Prüfung vorgenommen werden muss (falls notwendig, siehe Kapitel 9.5).

Sollte keine sicherheitstechnische Prüfung notwendig sein, müssen vor Inbetriebnahme unbedingt die elektrische Funktion und die Sicherheitsbremsen getestet werden!

10 Fehlerzustände und Problemlösungen

WARNUNG - Bei jeglichem auffälligen Verhalten den s-max sella nicht verwenden, um Gefahrensituationen zu vermeiden!

s-max sella einschalten.



LED blinkt.
» Fehlerzustände beachten!

s-max sella ausschalten.

s-max sella erneut einschalten.
» LED blinkt - Hersteller, AAT-Außendienst oder autorisierten Fachhändler verständigen!

Fehlerzustände

LED blinkt	Fehlerzustand
2x	Geschwindigkeitsregler, AUF/AB-Schalter, Steck-kontakte oder Zuleitung defekt
3x	Fehler Platine (FET)
4x	Fehler Platine (Relais)
5x	Fehler Motor
6x	Überlastung
7x	Überspannung
8x	Fehler elektromagnetische Bremse
9x	Fehler Elektronik
10x	Fehler Hohlwellensensor (nur bei aktivem ComfortStep)

Problemlösungen

Problem	Prüfung und eventuelle Problemlösung
s-max sella lässt sich nicht einschalten	Ladegerät angeschlossen? Ja: Ladekabel abnehmen.
	Akkus leer? Ja: Akkus laden.
	Problem noch vorhanden? Ja: Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen.
s-max sella fährt nicht	Sicherheitschip eingesetzt? Ja: Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen.
Akkus lassen sich nicht laden	Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen.
Akku weist äußerliche Schäden auf	Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen.

11 Garantie und Haftung

Garantie

AAT Alber Antriebstechnik GmbH übernimmt für den s-max sella (mit Ausnahme der Blei-Akkus) und allen Zubehörteilen, für den Zeitraum von zwei Jahren ab Empfangsdatum die Garantie, dass diese frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind.

Für Blei-Akkus - deren ordnungsgemäße Pflege vorausgesetzt - übernimmt die AAT Alber Antriebstechnik GmbH die Garantie für den Zeitraum von einem Jahr ab Empfangsdatum.

Die Garantie auf den s-max sella erstreckt sich nicht auf Fehler, welche zurückzuführen sind auf:

» Schäden, die infolge übermäßiger Beanspruchung auftreten.
» Schäden, die sich infolge unachtsamer Behandlung ergeben.
» gewaltsame Beschädigungen.
» natürliche Verschleißteile (Bremsbeläge, Gleitschutz, Steigfüße).
» unsachgemäße oder unzureichende Wartung durch den Kunden.
» unberechtigte bauliche Veränderungen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch des s-max sella oder der Zubehörteile.
» Nutzung des s-max sella über das zulässige Gesamtgewicht oder das max. Personengewicht hinaus.
» unsachgemäßes Laden der Blei-Akkus.

Haftung

AAT Alber Antriebstechnik GmbH ist als Hersteller des s-max sella nicht verantwortlich für eventuell auftretende Schäden, wenn:

» s-max sella unsachgemäß gehandhabt wurde.
» Reparaturen, Montagen oder andere Arbeiten von nicht autorisierten Personen durchgeführt wurden.
» s-max sella nicht entsprechend der Bedienungsanleitung benutzt wurde.
» fremde Teile angebaut bzw. mit dem s-max sella verbunden wurden.
» keine original AAT Ersatz- oder Zubehörteile angebaut bzw. mit dem s-max verbunden wurden.
» s-max sella über das zulässige Gesamtgewicht bzw. das max. Personengewicht hinaus belastet wurde.
» s-max sella nicht regelmäßig (in 2-jährigem Turnus) von dem Hersteller, AAT-Außendienst oder einem autorisierten Fachhändler gewartet wurde.
» Minderjährige den s-max sella ohne Aufsicht betreiben (ausgenommen Jugendliche ab 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet wurden).
» s-max sella mit ungenügender Akku-Ladung betrieben wurde.

12 Rückrufe und korrektive Maßnahmen

Sollten neue wichtige Sicherheitsinformationen bzgl. der Handhabung Ihres s-max sella vorliegen, so werden Sie von uns über diese informiert. Wie bereits zu Beginn angemerkt, finden Sie auf unserer Homepage immer die aktuelle Version dieser Bedienungsanleitung.

Sollten nachträgliche Änderungen oder korrektive Maßnahmen am Produkt vorgenommen werden müssen, so informieren wir Sie und/oder unsere autorisierten Fachhändler schriftlich über alle betroffenen Seriennummern. Ist ihr s-max sella von einem Produktrückruf betroffen, werden Sie anschließend über alle weiteren Vorgänge informiert.

Notizen:

Notizen:

Notizen:

ORIGINAL

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklären wir in alleiniger Verantwortung

AAT Alber Antriebstechnik GmbH
Ehestetter Weg 11
72458 Albstadt
SRN: DE-MF-000007581

dass die im folgenden benannten Schiebe- und Bremshilfen für manuelle Rollstühle ab Seriennummer **D1353240034**

Risikoklasse: Klasse I
(nach Anhang VIII, Regel 1 und 13)

Treppensteiger mit Sitzeinheit
s-max sella D1353
Artikel-Nr. 300696
(Basis-UDI-DI) 4054959D135XL6

den grundlegenden Sicherheits- und Leistungsanforderungen und anwendbaren Teilen folgender Verordnungen und Normen entspricht.

2017/745/EU (Medical Device Regulation)	ISO 7176-21; ISO 7176-14; EN 12184; EN ISO 21856; EN ISO 10993-1 IEC 60335-2-29; IEC 60335-1
2011/65/EU (Restriction of Hazardous Substances)	EN IEC 63000

Die Produkte werden verordnungskonform mit CE gekennzeichnet. Diese Erklärung ist nur gültig für die Produkte mit den oben angegebenen Artikelnummern. Diese Erklärung wird bei jeder signifikanten Änderung am Produkt, Produktfamilie, Normen und Gesetzen erneuert.

26.02.2024, Albstadt
Datum, Ort

Daniel Mohr, PRRC (MDR 2017/745 Art.15)

Ihre Ansprechpartner:

AAT Service-Center · Ehestetter Weg 11 · 72458 Albstadt
Tel.: +49.(0) 74 31.12 95-550 · E-Mail: service@aat-online.de

Seriennummer:

www.aat-online.de

AAT Alber Antriebstechnik GmbH
Postfach 10 05 60 · D-72426 Albstadt
Tel.: +49.(0) 74 31.12 95-0
Fax: +49.(0) 74 31.12 95-35
info@aat-online.de · www.aat-online.de